

Systemplatte CORD EN 13986:2004+A1:2015 – Datenblatt

Tabelle der grundlegenden physikalisch-mechanischen Eigenschaften	Normwerte
Flächengewicht gemäß EN 323	min. 1000 kg/m ³
Biegezugfestigkeit gemäß EN 310	min. 9,0 N/mm ²
Flexibilitätsmodul gemäß EN 310	min. 4500 N/mm ²
Zugfestigkeit recht zur Plattenebene gemäß EN 319	min. 0,5 N/mm ²
Gleichgewichtige Gewichtsfeuchtigkeit bei 20° und rel. Feuchtigkeit 50 % gemäß EN 634-1	9+/-3 %
Dickenschwellung bei 24 Stunden langer Lagerung der Platte	max. 1,5 %
Dickenschwellung	max. 1,5 %
Frostbeständigkeit	R _L > 0,7

Tabelle der grundlegenden physikalisch-mechanischen Eigenschaften	Erreichte Werte
Flächengewicht gemäß EN 323	1350 kg/m ³
Biegezugfestigkeit gemäß EN 310	min. 11,5 N/mm ²
Flexibilitätsmodul gemäß EN 310	min. 6800 N/mm ²
Zugfestigkeit recht zur Plattenebene gemäß EN 319	min. 0,63 N/mm ²
Gleichgewichtige Gewichtsfeuchtigkeit bei 20° und rel. Feuchtigkeit 50 % gemäß EN 634-1	9,5 %
Lineare Dehnbarkeit bei Luftfeuchteänderung von 30 % auf 85 % bei 20°	Max. 0,2 %
Wasseraufnahme der Platten bei 24 Stunden langer Lagerung in Wasser	max. 16 %
Dickenschwellung bei 24 Stunden langer Lagerung der Platte	max. 0,28 %
Dickenschwellung	max. 0,31 %
Frostbeständigkeit	R _L = 0,90
pH der Platte	12,5

Brandeigenschaften	Erreichter Wert
Brandverhalten gemäß EN 13 501-1	A2 – s1,d0



Systemplatte CORD EN 13986:2004+A1:2015 – Datenblatt

Wärmetechnische Eigenschaften

Wärmeleitfähigkeit der CORD Platten abhängig von der Plattendicke:

Plattenstärke (mm)	Wärmeleitfähigkeit λ (W/mK)	Wärmewiderstand R (m ² K/W)	U-Wert (W/m ² K)
8	0,200	0,040	25
24	0,251	0,096	10,46
40	0,287	0,139	7,17

Schalldämmungseigenschaften

dynamisches Elastizitätsmodul	5 800 MPa
Verlustkoeffizient	0,013
Geschwindigkeit der Verbreitung von Längswellen	2 128 m/s
Materialkonstante	22,7
index R_w tl. 8, 10 mm	30 dB
12, 14mm Plattendicke	31 dB
16, 20 mm Plattendicke	32 dB
24 mm Plattendicke	33 dB
32 mm Plattendicke	34 dB
40 mm Plattendicke	35 dB



Systemplatte CORD EN 13986:2004+A1:2015 — Datenblatt

Empfohlene Vorgehensweise beim Auftragen des Anstrichs

- / Vor dem Anstrich ist es notwendig, sichtbare Partikeln von Holzspänen und Rindeinschlüsse aus der Oberflächenschicht der Platte zu entfernen (mit einer Spachtel auszuchalen). Diese Stellen sind dann anschließend mit einer 2K- Polyesterspachtelmasse für den Außenbereich zu verspachteln. Auf die gleiche Art und Weise sind auch kleine Unebenheiten in der Fläche (Vertiefungen, Risse) zu verkitten. Die Spachtelmasse muss geschliffen werden. Der eigentliche Anstrich kann frühestens 18 Stunden nach dem Schleifen erfolgen.
- / Die Oberfläche der Overtec Systemplatte CORD muss trocken, sauber, öl- und fettfrei sein. Vor allem an den Kanten können Verunreinigungen und Staub nach der Bearbeitung (Schneiden, Fräsen usw.) verbleiben. Deshalb ist es notwendig, die Kanten vor dem Anstrich mit Schleifpapier mit einer Kornung von 80 anzuschleifen und die Staubverunreinigungen zu entfernen.
- / Die Platte muss mit einer Grundierung (Stabilisierung der Oberfläche, Reduzierung des Saugvermögens, Vereinheitlichung des Untergrundes) versehen werden.
Die Grundierung erfolgt an allen Seiten –
Ansichts- und Rückseite sowie auf den Kanten!
- / Für den Anstrich sind die von den Herstellern für den Zementuntergrund empfohlenen Farben anzuwenden
- / In der Produktzusammensetzung ist das komplette System einzusetzen und der vorgeschriebene Arbeitsablauf einzuhalten (vor allem die Beschichtungsart, technologische Pausen).
- / Die Beschichtungsstoffe müssen in alkalischer Umgebung stabile Pigmente enthalten. Instabile Pigmente können zu Veränderungen der Farbtöne führen.
- / Aus ästhetischer Sicht wird empfohlen, Platten mit gefaster Kante einzusetzen.
- / Für unsichtbare Fugen muss das System der vollflächigenerspachtelung, siehe unten, eingesetzt werden.
Hinweis: Bei der Erneuerung älterer Anstriche sind der Zustand der bestehenden Beschichtung und der Typ der verwendeten Farbe (Zusammensetzung) zu berücksichtigen. Die Oberfläche der Platte ist vor dem Anstrich anzurauen und zu reinigen.
- / Für den Anstrich wird empfohlen, eine Farbe mit der gleichen Zusammensetzung wie der ursprüngliche Anstrich einzusetzen.